



An den
Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt und Grün
Herrn Rafael Struwe

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50
fax 0221. 221 246 57
mail fraktion@koelnspd.de
web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 30.01.2017

AN/0174/2017

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Umwelt und Grün	02.02.2017
Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln	02.02.2017

Beseitigung von Müll im Rhein

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Struwe,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

wir bitten Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün am 02.02.2017 aufzunehmen:

Ausgelöst durch extreme Hoch- und Niederwasserstände des Rheins wird regelmäßig Müll unterschiedlichster Art entweder ins Hinterland gespült oder aber im Flussbett sichtbar. Zuletzt wurden in den letzten zwei Wochen aufgrund des niedrigen Rheinpegels an verschiedenen Rheinabschnitten Abfälle wie Plastikmüll, aber auch Fahrräder und sogar Einkaufswagen im Flussbett sichtbar.

Der entsprechenden Presseberichterstattung war zu entnehmen, dass sich die Klärung der Zuständigkeit für die Beseitigung des Mülls im Rhein schwierig gestaltet. Sowohl Journalisten, als auch Kölnerinnen und Kölner hatten große Mühe, einen verantwortlichen Ansprechpartner zu finden.

In dem konkreten Fall ist es dem beherzten und unkomplizierten Vorgehen der Verwaltung zu verdanken, dass ein großer Teil der Abfälle durch das Engagement des Kölner Jobcenters und dem Kolping Bildungswerk in einer konzertierten Aktion beseitigt werden konnte.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellen sich die Zuständigkeiten zur Abfallbeseitigung im Bereich des Rheinuferes und des Flussbetts dar?
2. Wie gedenkt die Verwaltung in Zukunft die Müllbeseitigung in diesem Bereich zu organisieren?
3. Inwiefern kann die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und Beschäftigungsträgern, wie z.B. der stadt-eigenen KGAB GmbH, fortgesetzt und standardisiert werden?
4. Wie werden die Kölnerinnen und Kölner darüber informiert, wer in diesem Fall der richtige Ansprechpartner ist bzw. wie wird der Kommunikationsfluss bei Bürgerbeschwerden sichergestellt, die über das Bürgertelefon, die Hotline der Abfallwirtschaftsbetriebe oder die Kölner App "Sag`s uns" eingehen?

Wir bitten die Verwaltung, die Beantwortung der Anfrage ebenfalls dem AVR zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin